

WETTKAMPFORDNUNG
der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft SKG
für die Sportarten
AGILITY | MOBILITY | OBEDIENCE

PFLICHTENHEFT
Veranstalter Agility-Turniere

gültig ab 01.01.2026

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Einleitung	7
1.1	Letzte Änderungen	7
2.	Generelle Pflichten des Veranstalters	8
2.1	Vorbereitungsphase	8
2.1.1	Prüfungsleiter	8
2.1.2	Meldestelle	8
2.1.3	Obligatorische Wettbewerbe	8
2.1.4	Läufige Hündinnen	8
2.1.5	Hindernisse	8
2.1.6	Richter	9
2.1.7	Offizielle Ausschreibung in AIS	9
2.1.8	Turnieranmeldungen	10
2.1.9	Absage eines Turniers	10
2.1.10	Vorgaben für den Zeitplan	10
2.1.11	Medizinische Betreuung	11
2.1.12	Sanitäre Anlagen	11
2.2	Turniertag	11
2.2.1	Überprüfung der Teilnahmeberechtigung	11
2.2.2	Lizenz-Check	11
2.2.3	Wettkampfgelände	11
2.2.4	Anlage der Ringe	12
2.2.5	Lichtverhältnisse	12
2.2.6	Helfer	12
2.2.7	Zeitmessung	12
2.2.8	Informationen für Startende	12
2.2.9	Lautsprecheranlage und Speaker	13
2.2.10	Turniersoftware	13
2.2.11	Ehrenpreise	13
2.3	Nach dem Turnier	13
2.3.1	Resultatmeldung an TKAMO	13
2.3.2	WM-Franken	13
3.	Zusätzliche Aspekte TKAMO Turniere	14
3.1	Bewerbung	14
3.2	Registrierung / Anmeldung	14
3.3	Kostenbeteiligung TKAMO	14
3.3.1	Vorbereitungsphase	14
3.3.2	Richter	14
3.3.3	Juge-Arbitre	14
3.3.4	Rückvergütungen	15

3.4	Parcoursbegehung.....	15
3.5	Berichterstattung in HUNDE und InfoChiens	15
3.6	Läufige Hündinnen	15
4.	Zusätzliche Aspekte SM Einzel	16
4.1	Vorbereitungsphase.....	16
4.1.1	Verbindung zur TKAMO	16
4.1.2	Einladung Ehrengäste.....	16
4.1.3	SKG & TKAMO Fahne	16
4.1.4	Infrastruktur	16
4.1.5	Hindernisse	16
4.1.6	Richter.....	16
4.1.7	Juge-Arbitre.....	16
4.1.8	Offizielle Ausschreibung in AIS.....	16
4.1.9	Turnieranmeldungen	17
4.1.10	Vorgaben für den Zeitplan.....	17
4.2	Turniertag.....	17
4.2.1	Helfer.....	17
4.2.2	Zeitmessung.....	17
4.2.3	Resultatanzeige	17
4.2.4	Webseite	17
4.2.5	Informationen für Startende	17
4.2.6	Lautsprecheranlage und Speaker	17
4.2.7	Turniersoftware	18
4.2.8	Startnummern	18
4.2.9	Ehrenpreise.....	18
4.3	Nach dem Turnier	18
4.3.1	Datenlieferung an TKAMO	18
5.	Zusätzliche Aspekte ASMV	19
5.1	Vorbereitungsphase.....	19
5.1.1	Verbindung zur TKAMO	19
5.1.2	Einladung Ehrengäste.....	19
5.1.3	SKG & TKAMO Fahne	19
5.1.4	Obligatorische Wettbewerbe	19
5.1.5	Agenda-Eintrag in AIS.....	19
5.1.6	Infrastruktur	19
5.1.7	Hindernisse	19
5.1.8	Richter.....	19
5.1.9	Juge-Arbitre.....	19
5.1.10	Ausschreibung in AIS.....	19
5.1.11	Turnieranmeldungen	20

5.1.12	Vorgaben für den Zeitplan.....	20
5.2	Turniertag.....	20
5.2.1	Überprüfung der Zulassungsbestimmungen	20
5.2.2	Helfer.....	20
5.2.3	Zeitmessung.....	20
5.2.4	Webseite	20
5.2.5	Informationen für Startende	21
5.2.6	Lautsprecheranlage und Speaker	21
5.2.7	Turniersoftware	21
5.2.8	Startnummern	21
5.2.9	Ehrenpreise.....	21
5.3	Nach dem Turnier	21
5.3.1	Datenlieferung an TKAMO	21
6.	Zusätzliche Aspekte EO-Qualifikation	23
6.1	Vorbereitungsphase.....	23
6.1.1	Verbindung zur TKAMO	23
6.1.2	Einladung Ehrengäste.....	23
6.1.3	SKG & TKAMO Fahne	23
6.1.4	Obligatorische Wettbewerbe	23
6.1.5	Infrastruktur	23
6.1.6	Hindernisse	23
6.1.7	Richter.....	23
6.1.8	Juge-Arbitre.....	23
6.1.9	Offizielle Ausschreibung in AIS	23
6.1.10	Turnieranmeldungen	24
6.1.11	Vorgaben für den Zeitplan.....	24
6.2	Turniertag.....	24
6.2.1	Helfer.....	24
6.2.2	Zeitmessung.....	24
6.2.3	Webseite	24
6.2.4	Informationen für Startende	24
6.2.5	Lautsprecheranlage und Speaker	24
6.2.6	Turniersoftware	24
6.2.7	Startnummern	25
6.2.8	Ehrenpreise.....	25
6.3	Nach dem Turnier	25
6.3.1	Datenlieferung an TKAMO	25
7.	Zusätzliche Aspekte WM-Qualifikation	26
7.1	Vorbereitungsphase.....	26
7.1.1	Verbindung zur TKAMO	26

7.1.2	Einladung Ehrengäste	26
7.1.3	SKG & TKAMO Fahne	26
7.1.4	Obligatorische Wettbewerbe	26
7.1.5	Infrastruktur	26
7.1.6	Hindernisse	26
7.1.7	Richter	26
7.1.8	Juge-Arbitre	26
7.1.9	Offizielle Ausschreibung in AIS	27
7.1.10	Turnieranmeldungen	27
7.1.11	Vorgaben für den Zeitplan	27
7.2	Turniertag	27
7.2.1	Helfer	27
7.2.2	Zeitmessung	27
7.2.3	Resultatanzeige	28
7.2.4	Webseite	28
7.2.5	Informationen für Startende	28
7.2.6	Lautsprecheranlage und Speaker	28
7.2.7	Turniersoftware	28
7.2.8	Startnummern	28
7.2.9	Ehrenpreise	28
7.3	Nach dem Turnier	28
7.3.1	Datenlieferung an TKAMO	28
8.	Zusätzliche Aspekte SAO-Qualifikation	29
8.1	Vorbereitungsphase	29
8.1.1	Verbindung zur TKAMO	29
8.1.2	Einladung Ehrengäste	29
8.1.3	SKG & TKAMO Fahne	29
8.1.4	Obligatorische Wettbewerbe	29
8.1.5	Infrastruktur	29
8.1.6	Hindernisse	29
8.1.7	Richter	29
8.1.8	Juge-Arbitre	29
8.1.9	Offizielle Ausschreibung in AIS	30
8.1.10	Turnieranmeldungen	30
8.1.11	Vorgaben für den Zeitplan	30
8.2	Turniertag	30
8.2.1	Helfer	30
8.2.2	Zeitmessung	30
8.2.3	Resultatanzeige	30
8.2.4	Webseite	30

8.2.5	Informationen für Startende	30
8.2.6	Lautsprecheranlage und Speaker	31
8.2.7	Turniersoftware	31
8.2.8	Startnummern	31
8.2.9	Ehrenpreise	31
8.3	Nach dem Turnier	31
8.3.1	Datenlieferung an TKAMO	31
9.	Wichtige Adressen und Links	32
10.	Genehmigung und Inkrafttreten	32

Hinweis zur geschlechtsneutralen Formulierung

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird auf die geschlechtsneutrale Differenzierung verzichtet.
Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

1. EINLEITUNG

Die TKAMO erlässt dieses Pflichtenheft gestützt auf Ziff. 1 des Agility Reglements.

Das Pflichtenheft hat zum Zweck, die Veranstalter von Agility Turnieren in der Vorbereitung und Abwicklung eines Turniers zu unterstützen.

1.1 Letzte Änderungen

Art.	Titel	Aktion
2.1.6	Helfer, Diskrepanz zwischen elektronischer Zeitmessung und Handzeitmessung.	Ergänzt
3	SOAWC heisst neu SAO und JOAWC heisst neu JAO und wird im gesamten Dokument entsprechend genannt.	Namensänderung
3.5.6	Berichterstattung Hunde und InfoChiens Gilt für alle TKAMO Turniere und ist bei den einzelnen Turnieren entfernt.	Neu
3.6	Läufige Hündinnen Gilt für alle TKAMO Turniere und ist bei den einzelnen Turnieren entfernt.	Neu
9	Wichtige Adressen und Links	Ergänzt

Hinweis: Änderungen sind im Dokument fett markiert.

2. GENERELLE PFLICHTEN DES VERANSTALTERS

Jeder Veranstalter erkundigt sich selbstständig nach der gültigen Version des Pflichtenheftes und dem gültigen Reglementswerk der TKAMO im Internet unter www.tkamo.ch.

Die Veranstalter sind verpflichtet, die Wettkampfordnung der SKG und der TKAMO sowie das Schweizerische Tierschutzgesetz und die Tierschutzverordnung einzuhalten.

Für die Beantwortung von Fragen steht das Ressort Wettkampf (wettkampf@tkamo.ch) der TKAMO zur Verfügung.

2.1 Vorbereitungsphase

2.1.1 Prüfungsleiter

Der Veranstalter bestimmt einen Prüfungsleiter, der seitens des Veranstalters für die technische, organisatorische und administrative Abwicklung des Turniers verantwortlich ist und die Koordination mit den Richtern und der TKAMO sowie den Einsatz der reglementarisch vorgeschriebenen Helfer sicherstellt.

2.1.2 Meldestelle

Der Veranstalter bestimmt eine Person als Meldestelle, die seitens des Veranstalters für die Einträge in AIS (Agility Information System der TKAMO), die Entgegennahme der Anmeldungen / Mutationen der Sportler und für die Resultatmeldung an die Kontrollstelle zuständig ist.

Die Meldestelle benötigt ein Login für das AIS, um den Agenda-Eintrag und die offizielle Ausschreibung erfassen zu können. Ein fehlendes Login kann beim Sekretariat TKAMO unter Nennung des SKG-Vereins, der Vereins-Nummer (und falls nötig der Bezeichnung des Zusatzveranstalters) sowie der E-Mail-Adresse der Meldestelle angefordert werden. Die Zustimmung zur Eröffnung der Meldestelle durch den Vorstands des SKG-Vereins (gemäss Organeverzeichnis SKG) muss beigelegt sein.

2.1.3 Obligatorische Wettbewerbe

An einem Agility-Turnier ist die Durchführung eines Agility- und eines Jumping-Wettbewerbs pro Tag reglementarisch zwingend vorgeschrieben. Ausnahmen können nur durch die TKAMO bewilligt werden.

2.1.4 Läufe Hündinnen

Es ist dem Veranstalter überlassen, ob läufige Hündinnen zugelassen werden. Allerdings muss eine Ablehnung bereits in der offiziellen Ausschreibung bekannt gegeben werden.

2.1.5 Hindernisse

Die in der Schweiz gültigen Hindernisse sind im Reglement Agility respektive in den FCI-Geräterichtlinien (> Reglemente > Agility) beschrieben.

Der Veranstalter ist verantwortlich ausschliesslich reglementsconforme Hindernisse und Geräte zur Verfügung zu stellen. Diese müssen in einwandfreiem Zustand sein.

Ein vollständiges Hindernis-Set besteht aus:

Sprünge	Kontaktzonen	Andere
14 Hürden (inkl. 1 Doppelhürde)	1 Wippe	4 feste Tunnel davon einer 3 - 4m
1 Mauer	1 Schrägwand	1 Slalom
1 Pneu (Reifen)	1 Laufsteg	
1 Weitsprung		

Zu den Hindernissen gehört ein stellbarer Nummernsatz von 1 – 22.

Elektronische Kontaktzonen sind erlaubt.

2.1.6 Richter

Die TKAMO veröffentlicht die aktuelle Richterliste auf www.tkamo.ch. Der Veranstalter sucht und verpflichtet die benötigte Anzahl Richter selbst.

Soll ein ausländischer Richter eingesetzt werden, so muss vorgängig die Bewilligung des ausländischen Verbandes eingeholt werden.

Vorgehen:

1. Der Veranstalter beantragt schriftlich beim Sekretariat TKAMO die Freigabe des ausländischen Richters unter Angabe des vollständigen Richternamens und E-Mail-Adresse des Richters, dem Namen des ausländischen Verbandes sowie Datum und Ort der Prüfung.
2. Das Sekretariat TKAMO leitet das Gesuch an den Richterobmann TKAMO zur Prüfung weiter.
3. Der Richterobmann prüft das Gesuch und informiert den ausländischen Richter über die aktuell gültige Schweizer Wettkampfordnung. Der ausländische Richter bestätigt das Einhalten dieser. Zudem erhält der ausländische Richter Informationen zur in der Schweiz üblichen Entschädigung (Basis sind, analog zu den Schweizer Richter, die Ausführungsbestimmungen „Entschädigung Wettkampfrichter“).
4. Bei positiver Prüfung erfolgt die Anfrage um Freigabe beim ausländischen Verband durch das Sekretariat TKAMO.
5. Der Veranstalter wird vom Sekretariat TKAMO schriftlich über den Entscheid des ausländischen Verbandes informiert.

Dem Richter sind bis spätestens zwei Wochen vor dem Turnier alle wichtigen Informationen wie Anzahl der zur Verfügung stehenden Hindernisse, Anzahl Helfer, Ablaufplan usw. unaufgefordert zuzustellen (**entsprechend muss der AIS-Eintrag zu diesem Zeitpunkt vervollständigt sein**).

Ein Richter ist berechtigt seinen Einsatz abzusagen, wenn er innerhalb der Frist keine bzw. unzureichende Informationen vorliegen hat.

Der Veranstalter hat die Pflicht sicherzustellen, dass der Wettkampf reglementsconform durchgeführt wird. Stellt der Veranstalter fest, dass der gestellte Parcours nicht dem Reglement entspricht (Anzahl Geräte, Parcourslänge, Distanz zwischen Geräten) ist er berechtigt, den Richter darauf aufmerksam zu machen und zu verlangen, dass das Reglement eingehalten wird. Nicht reglementsconforme Parcours sind vom Veranstalter der TKAMO zu melden. Es steht dem Veranstalter frei, zur Unterstützung bei der TKAMO einen Juge-Arbitre zu beantragen. Der Veranstalter ist nicht berechtigt dem Richter Vorschriften bezüglich Parcourslänge, Anzahl Hindernisse, Schwierigkeitsgrad der Parcours, Mehrfachverwendung des Parcours für mehrere Klassen etc. zu machen.

Die Präsenz des Richters erstreckt sich auf mind. ½ Stunde vor dem Beginn des Briefings seines ersten Einsatzes und bis höchstens 90 Minuten nach Abschluss seines letzten Einsatzes.

Die maximale Anzahl gerichteter Läufe pro Richter und Tag beträgt 300. Die maximale Einsatzzeit eines Richters (Laufzeiten inklusive Umbauten, Briefings und Parcoursbegehungen) darf 9 Stunden nicht überschreiten.

Bei einer Einsatzzeit von mehr als 8 Stunden müssen im Zeitplan mindestens 30 Minuten Pause für den Richter eingeplant werden.

Die Entschädigung der Richter ist in der TKAMO Gebührenordnung festgelegt. Diese sind auf www.tkamo.ch unter Reglemente - Weisungen zu finden.

Bei der Anwartschaft eines Richters wird der verantwortliche Supervisor Richter als Wettkampfrichter angegeben und mit der Resultatmeldung an das TKAMO System gemeldet.

2.1.7 Offizielle Ausschreibung in AIS

Alle Wettkämpfe müssen durch den Veranstalter vollständig im elektronischen Wettkampf Informationssystem (AIS) der TKAMO erfasst werden und sind dadurch genehmigt.

Wettkämpfe, bei denen die Teilnahme eingeschränkt ist durch Rasse oder FCI-Stammbaum zählen nicht für die ARL/ACR und müssen entsprechend markiert werden.

Die Publikation des Wettkampfs in der elektronischen TKAMO Agenda erfolgt automatisch.

Mutationen oder Ergänzungen an Wettkämpfen sind im elektronischen Wettkampf-Informationssystem der TKAMO zu tätigen.

Die TKAMO kann zu den Ausschreibungen eines Wettkampfs Weisungen erlassen. Wettkämpfe, bei denen die SKG Wettkampfordnung nicht eingehalten wird, können durch die TKAMO gestrichen werden.

Die TKAMO kontrolliert die Ausschreibungen und hat das Recht Ausschreibungen, welche die Bestimmungen nicht erfüllen, zurückzuweisen.

Die Eintragung muss spätestens 14 Tage vor dem Wettkampftag in AIS vorgenommen oder vervollständigt werden. Turniere, die 14 Tage vor dem Wettkampftag keine Richterangaben haben, werden automatisch als gesperrt markiert.

Änderungen des Turnierdatums sind nicht möglich. Das Turnier muss mit dem Status «abgesagt» markiert werden und ein neues Turnier muss eröffnet werden.

2.1.8 Turnieranmeldungen

Der Veranstalter legt fest, wie er die Turnieranmeldungen entgegennehmen will.

2.1.9 Absage eines Turniers

Kann ein Turnier nicht stattfinden, so müssen zwingend sofort folgende Schritte unternommen werden:

- Mutation in AIS (Turnierstatus = abgesagt)
- Information an Richter
- Information an bisher angemeldete Teams

2.1.10 Vorgaben für den Zeitplan

Die Zeitpläne sind auf die Anzahl Teilnehmer und Anzahl Ringe abzustimmen. Es empfiehlt sich den Zeitplan mit den Richtern frühzeitig abzusprechen.

Faustregel für die Berechnung: je nach Wettbewerb ist mit 60 – 70 Sekunden pro Lauf zu kalkulieren.

Der Zeitplan muss pro Wettbewerb 20 Minuten Umbauzeit beinhalten. Kürzere Umbauzeiten sind mit dem Richter abzusprechen.

Für die Parcoursbegehung ist im Zeitplan pro Gruppe 10 Minuten einzuplanen. Bei mehr als 50 teilnehmenden Teams ist die Parcoursbegehung zwingend in mehrere Gruppen aufzuteilen. Bei mehr als 100 teilnehmenden Teams pro Kategorie und Klasse absolvieren nach der Parcoursbegehung der ersten Gruppe diese den Lauf. Danach begeht die zweite Gruppe den Parcours und absolviert danach den Lauf. Desgleichen für die weiteren Gruppen.

Wenn nur 1 Briefing-Gruppe eingeplant ist, muss dem ersten Läufer genügend Zeit eingeräumt werden, sich mit seinem Hund bereit zu machen (Faustregel: bis 5 Minuten).

Der Richter gibt im Briefing die effektive Dauer der Parcoursbegehung bekannt.

Das erste Briefing eines Turniers darf nicht vor 7:30 Uhr stattfinden und das Turnier soll nach Möglichkeit bis 19 Uhr abgeschlossen sein (ausgenommen Abendmeetings).

Der Veranstalter ist verpflichtet den Teilnehmern den Zeitplan mindestens 3 Tage vor dem Turnier zur Verfügung zu stellen, damit die An- und Abreise bzw. Übernachtung geplant werden kann.

2.1.11 Medizinische Betreuung

Der Veranstalter muss sicherstellen, dass Adressen und Telefonnummern der diensthabenden Notfallärzte für Mensch und Tier im Notfall sofort zur Hand sind. Nach Möglichkeit sollte ein ausgebildeter Notfallhelfer bei der Veranstaltung anwesend sein.

2.1.12 Sanitäre Anlagen

Die Veranstalter müssen sicherstellen, dass die sanitären Anlagen funktionstüchtig sind und der Anzahl Teilnehmer und Zuschauer entsprechen.

2.2 Turniertag

2.2.1 Überprüfung der Teilnahmeberechtigung

Der Veranstalter hat die Teilnahmeberechtigung, Klasse und Kategorie der Teilnehmer zu kontrollieren und sicherzustellen.

- Der Hundeführer muss Mitglied eines SKG-Vereins sein und der Hund muss eine Agility-Lizenz für das laufende Jahr besitzen. Für Teilnehmer mit Wohnsitz im Ausland gilt die Bestimmung sinngemäss.
- Das Team muss in der korrekten Klasse und Kategorie starten.
- Der Lizenzcheck über das TKAMO-System muss spätestens am Morgen eines jeden Turniertages durchgeführt werden. Teilnehmer, die in einer falschen Klasse / Kategorie angemeldet sind, müssen bei Meldeschluss informiert werden. Eine Umteilung ist vorzunehmen.
Teilnehmer, bei denen der Lizenzcheck eine ungültige Lizenznummer ausweist, dürfen an keinem der Wettbewerbe starten.

2.2.2 Lizenz-Check

Die Funktion Lizenz-Check steht im TKAMO System unter «AIS Lizenzcheck Agility» zur Kontrolle der CH-Lizenzen zur Verfügung und muss vor einem Turnier durchgeführt werden. Der Check gibt darüber Auskunft, ob eine Lizenz gültig ist und für die korrekte Kategorie/Klasse angemeldet ist.

Dazu muss ein .xls/.xlsx/.csv mit mindestens folgenden Feldern hochgeladen werden:

- Lizenznummer
- Kategorie
- Klasse

- im File bitte ausländische Lizenznummern und alle Oldies Lizenznummern löschen

- Orange = Warnung, dass möglicherweise eine Fehlmeldung vorliegt.

- Rot = Eindeutiger Fehler erkannt. Die Lizenz wurde falsch angemeldet.

Der Lizenzcheck gibt auch den Hundenamen bei der Fehlermeldung aus. Damit kann erkannt werden, ob eine falsche Lizenznummer angemeldet wurde.

2.2.3 Wettkampfgelände

Das Wettkampfgelände muss für Wettbewerbe der Wettkampfordnung entsprechen. Ein entsprechender Vorbereitungsraum zum Ring erleichtert die zeitlich flüssige Abwicklung des Wettkampfs.

Der Veranstalter ist verpflichtet, die Wettkämpfe ausschliesslich auf geeignetem Boden durchzuführen und den Boden auf Steine, Unebenheiten usw. zu kontrollieren und entsprechend herzurichten. Gras- / Rasenflächen müssen gemäht sein.

2.2.4 Anlage der Ringe

Vgl. Agility Reglement Ziff. 2.1

Aus Sicherheitsgründen sind die Parcoursabsperungen so anzulegen, dass die im Parcours befindlichen Hunde nicht von anderen Hunden gestört werden können, z.B. eine doppelte Ringabgrenzung von 2 bis 3 Meter Distanz um den eigentlichen Ring.

Ist ein geschlossener Sichtschutzzaun / Holzbande / Mauer oder vergleichbares vorhanden, so entfällt dieser Mindestabstand ausser im Start- und Zielbereich.

Der Veranstalter ist ferner angehalten Massnahmen zu ergreifen, wenn Absperungen beschädigt oder entfernt wurden.

Bellende und aggressive Hunde dürfen nicht in Ringnähe platziert werden. Richter und Prüfungsleiter haben das Recht diese Bestimmung durchzusetzen.

Die Start- und Zielräume müssen unbedingt freigehalten werden. In diesem Bereich ist für wartende Hunde ein Warteraum von 5 Metern Breite einzuhalten.

2.2.5 Lichtverhältnisse

Die Lichtverhältnisse auf dem Ring müssen so sein, dass Hund und Hundeführer gefahrlos laufen können und der Richter problemlos richten und mit dem Ringschreiber kommunizieren kann. Über die Durchführbarkeit entscheidet der amtierende Richter. Er hat das Recht einen Wettkampf zu unterbrechen, bis korrekte Lichtverhältnisse hergestellt sind. Im Extremfall kann er den Abbruch des Wettkampfs beschliessen, z. B. bei einsetzender Dunkelheit.

2.2.6 Helfer

Für einen guten Ablauf des Wettbewerbes sind folgende Personen pro Ring notwendig:

- a) 1 Richterschreiber welcher die vom Richter angezeigten Fehlerpunkte und gemessene Laufzeit notiert
- b) 2 Zeitnehmer (1 für die offizielle Messung und 1 Handzeitmesser zur Absicherung). **Bei Diskrepanzen zwischen elektronischer und manueller Messung > 1 Sekunde ist mit dem Richter zu überprüfen, was der Grund dafür ist. Bis zum Resultat dieser Prüfung darf der nächste Läufer keine Startfreigabe erhalten.**
- c) 1 Einweiser für die Teams, zu dessen Aufgaben es gehört, die Teams in der vorgesehenen Reihenfolge aufzurufen und den guten Ablauf des Wettbewerbs zu gewährleisten
- d) Mind. 2 Ringhelfer mit der Aufgabe den Parcours und Boden instand zu halten, gemäss den Anweisungen des Richters.

Des Weiteren sind folgende Helfer vorzusehen:

- a) Ausreichend Helfer auf allen Ringen für das Aufstellen der Hindernisse gemäss den Angaben des Richters
- b) Ausreichend Personal für das Wettkampfbüro zur Erstellung der Ranglisten

Richterschreiber und Zeitmesser für die manuelle Messung dürfen während eines Wettbewerbs (= alle Starter, die in einer Rangliste gewertet werden) nicht ausgetauscht werden. Diese Helfer müssen jedoch regelmässig abgelöst werden, da die Konzentration nicht über einen ganzen Tag aufrechterhalten werden kann.

2.2.7 Zeitmessung

Der Einsatz der elektronischen Zeitmessung ist im Agility Reglement Ziff. 2.6 geregelt.

2.2.8 Informationen für Startende

Zeitpläne, Startlisten und Ranglisten sind an gut sichtbarer Stelle zur Verfügung zu stellen. **Werden diese Listen online angeboten, ist der entsprechende Link entsprechend zur Verfügung zu stellen.**

2.2.9 Lautsprecheranlage und Speaker

Der Einsatz einer Lautsprecheranlage und eines Speakers ist freiwillig.

Der Speaker darf allgemeine Informationen und in Absprache mit dem Richter Angaben zum Parcours wie Länge, Maximal- und Standardzeit bekannt geben.

2.2.10 Turniersoftware

Der Veranstalter ist frei in der Wahl der eingesetzten Turniersoftware. Allerdings muss sichergestellt sein, dass damit für alle durchgeführten Wettbewerbe reglementsconforme Ranglisten erstellt werden können. Zudem muss die Resultatmeldung an die Kontrollstelle TKAMO korrekt abgewickelt werden können.

Der Veranstalter ist verantwortlich, dass die aktuellen Werte aus den Weisungen in der Turniersoftware hinterlegt sind. Ebenso muss die Richterliste aktuell gehalten sein.

2.2.11 Ehrenpreise

Die Abgabe von Ehrenpreisen für die Bestplatzierten der Wettbewerbe ist dem Veranstalter überlassen, sollte sich aber im Einklang mit der Höhe des Startgeldes bewegen.

2.3 Nach dem Turnier

2.3.1 Resultatmeldung an TKAMO

Der Veranstalter übermittelt die Resultate gemäss Weisung Resultatmeldung ins TKAMO-System (AIS – Resultatmeldung Agility).

Bei der Übermittlung werden die Resultate auf formale Korrektheit geprüft. Fehlerhafte Resultatmeldungen können nicht ins System übertragen werden. Achtung: Inaktive Lizenzen gemäss Lizenzcheck werden zurückgewiesen.

2.3.2 WM-Franken

Die Veranstalter von Wettkämpfen sind verpflichtet den „WM-Franken“ pro Teilnehmer an die TKAMO zu entrichten. Der Betrag wird von der TKAMO in Rechnung gestellt.

Der WM-Franken wird für jedes offiziell ausgeschriebene Turnier erhoben. Basis bildet die Anzahl gestarteter Teams im Agility- und Jumping-Wettbewerb.

3. ZUSÄTZLICHE ASPEKTE TKAMO TURNIERE

Führt ein Veranstalter Turniere im Namen der TKAMO durch (SM-Einzel, ASMV Qualifikation, ASMV-Final, WM-Qualifikation, JAO Qualifikation, SAO Qualifikation, EO-Qualifikation). Gelten ergänzende Bestimmungen.

3.1 Bewerbung

Eine schriftliche Bewerbung kann jederzeit und ohne expliziten Aufruf durch die TKAMO erfolgen. Die TKAMO kann entsprechende Ausschreibungen auf www.tkamo.ch publizieren. Vor der Bewerbung muss auf www.tkamo.ch ein spezieller Fragebogen bezogen und danach ausgefüllt zusammen mit den übrigen Unterlagen eingereicht werden. Die TKAMO kann bei Bedarf weitere Informationen zur besseren Beurteilung der Bewerbung einfordern. Die TKAMO informiert Bewerber über ihren Vergabeentscheid schriftlich.

3.2 Registrierung / Anmeldung

Registrierung und Anmeldung wird bis auf die ASMV über das Dashboard im TKAMO System gemacht. Die Rechnungstellung und das Inkasso erfolgt über die TKAMO. Die TKAMO vergütet dem Veranstalter eine Akonto-Zahlung vor dem Turnier. Die definitive Abrechnung erfolgt nach Abschluss aller Qualifikationsveranstaltungen. Massgebend ist die Anzahl eingegangener Startgelder abzüglich begründeter Abmeldungen / Rückerstattungen.

3.3 Kostenbeteiligung TKAMO

3.3.1 Vorbereitungsphase

Der Veranstalter nimmt vorgängig Kontakt mit dem Ressort Finanzen auf, um Details der Abrechnung abzustimmen.

3.3.2 Richter

Der Veranstalter hat die Richter gemäss der Weisung Richterentschädigung Agility-Turniere zu entschädigen.

Für durch die TKAMO bestimmte Richter werden die folgenden Kosten übernommen:

- Reisespesen (retour) gemäss Weisung Gebührenordnung
- Beherbergungskosten/Übernachungskosten

Die Kosten müssen gegen Rechnung und unter Beilage der Belege bei der TKAMO für die Rückvergütung eingegeben werden.

Für die kostenlose Verpflegung der Richter während des Wettkampfs ist der Veranstalter verantwortlich.

Bei Qualifikationen, die an «offenen Turnieren» durchgeführt werden, übernimmt die TKAMO die oben genannten Richterkosten anteilig gemäss gemeldeten Teilnehmerzahlen für den Qualifikationstag.

Beispiel: die SAO Qualifikation wird an einem offenen Turnier durchgeführt. 60% der gemeldeten Turnierteilnehmer sind für die Qualifikation gemeldet. Die TKAMO übernimmt 60% der Richterkosten für den Qualifikationstag.

3.3.3 Juge-Arbitre

Die TKAMO bestimmt den Juge-Arbitre und übernimmt dessen Entschädigung.

Für die kostenlose Verpflegung des Juge-Arbitre während des Wettkampfs ist der Veranstalter verantwortlich.

3.3.4 Rückvergütungen

Der Veranstalter stellt die ihm zustehenden Rückvergütungen unter Beilage der Originalbelege der TKAMO detailliert in Rechnung.

3.4 Parcoursbegehung

Für die Parcoursbegehung ist im Zeitplan pro Gruppe 10 Minuten einzuplanen. Bei mehr als 50 teilnehmenden Teams ist die Parcoursbegehung zwingend in mehrere Gruppen aufzuteilen. Alle Gruppen einer Kategorie und Klasse absolvieren nacheinander die Parcoursbegehung. Danach absolvieren die Starter ihren Lauf.

3.5 Berichterstattung in HUNDE und InfoChiens

Die Berichterstattung für HUNDE und InfoChiens wird von der TKAMO Ressort «PR» in Zusammenarbeit mit dem Veranstalter erstellt.

3.6 Läufe Hündinnen

Läufe Hündinnen müssen zu allen Wettbewerben zugelassen werden. Weitere Informationen zu läufigen Hündinnen siehe Allgemeine Bestimmungen.

4. ZUSÄTZLICHE ASPEKTE SM EINZEL

Die generellen Pflichten des Veranstalters müssen beachtet werden. Ergänzend dazu oder davon abweichend kommen die nachstehend aufgeführten Aspekte zum Tragen.

4.1 Vorbereitungsphase

4.1.1 Verbindung zur TKAMO

Für die Beantwortung von Fragen steht das Ressort Wettkampf TKAMO zur Verfügung.

4.1.2 Einladung Ehrengäste

Sämtliche Mitglieder des Zentralvorstandes der SKG und der TKAMO, die Geschäftsleitung der Geschäftsstelle SKG, das Sekretariat TKAMO sowie den/die ausführende/n Journalist/in HUNDE und InfoChiens sind durch den Veranstalter einzuladen.

Die Adressen werden vom Ressort Wettkampf dem Veranstalter zugestellt.

4.1.3 SKG & TKAMO Fahne

An der SM muss die SKG & TKAMO Fahne aufgehängt werden. Diese werden dem Veranstalter vom Ressort Wettkampf zugestellt.

4.1.4 Infrastruktur

Die Qualifikations- und die Final-Wettbewerbe müssen in einer Halle mit geeignetem Boden und genügender Anzahl Zuschauerplätzen durchgeführt werden.

Ein Vorbereitungsbereich von mind. 20m² und mind. 3m Breite welcher mit mind. 1 identischer Hürde und demselben Boden wie im Wettkampfring muss in dessen Nähe den Startern zur Verfügung gestellt werden.

Es muss sichergestellt werden, dass genügend Platz für Camper, Wohnwagen und Zelte zur Verfügung steht.

4.1.5 Hindernisse

Vor Ort sind gleichwertige Ersatzgeräte bereitzuhalten.

4.1.6 Richter

Die Richter werden durch die TKAMO bestimmt. Die Einladung der Richter erfolgt durch die TKAMO Ressort Richterwesen Agility.

Der Veranstalter organisiert die Übernachtung und den Transport von der Übernachtungsmöglichkeit zum Veranstaltungsort in Absprache mit der TKAMO Ressort Richterwesen Agility.

Dem Richter sind bis spätestens vier Wochen vor dem Turnier alle wichtigen Informationen wie Unterbringung, Anreise, Anzahl der zur Verfügung stehenden Hindernisse, Anzahl Helfer, Ablaufplan usw. durch den Veranstalter unaufgefordert zuzustellen (**Kopie an wettkampf@tkamo.ch**).

4.1.7 Juge-Arbitre

Die TKAMO bestimmt den Juge-Arbitre und übernimmt dessen Entschädigung.

Für die kostenlose Verpflegung des Juge-Arbitre während des Wettkampfs ist der Veranstalter verantwortlich.

4.1.8 Offizielle Ausschreibung in AIS

Registrierung/Anmeldung

Die Registrierung und Anmeldung zur Einzel-SM wird im TKAMO-System über das Dashboard gemacht.

Turnier

Die Ausschreibung für die Turniertage wird von der TKAMO im AIS vorgenommen.

Der Veranstalter legt das Startgeld in Rücksprache mit der TKAMO fest. Ziel ist es, dass ein möglichst geringer Aufpreis im Vergleich zu „normalen“ Turnieren besteht, welcher die höheren Infrastrukturkosten decken hilft.

4.1.9 Turnieranmeldungen

Der Veranstalter hat über sein Dashboard den Zugriff auf die Meldelisten.

4.1.10 Vorgaben für den Zeitplan

Mindestens für Small/Medium und Intermediate/Large wird ein separater Parcours je Wettbewerb vorausgesetzt. Das Ressort Wettkampf stellt dem Veranstalter den Musterzeitplan mit der Richtereinteilung zur Verfügung. Der Veranstalter ergänzt den Musterzeitplan mit zusätzlichen Einträgen (Vorstellung der Teams, Rangverkündigung, allfällige Pausen etc.).

4 Wochen vor dem ersten Turniertag muss der provisorische Zeitplan der TKAMO Ressort Wettkampf zur Prüfung und Genehmigung eingereicht werden.

1 Woche vor dem ersten Turniertag muss der definitive Zeitplan der TKAMO Ressort Wettkampf zur Prüfung und Genehmigung eingereicht werden. Beim definitiven Zeitplan dürfen lediglich die Zeiten der effektiven Anzahl Anmeldungen angepasst werden.

4.2 Turniertag

4.2.1 Helfer

Der Einsatz eines Einweisers ist Pflicht.

Der Posten des Richterschreibers ist doppelt zu besetzen (Vier-Augen-Prinzip).

Es empfiehlt sich zudem zusätzliches Ringpersonal einzusetzen, damit ein reibungsloser Ablauf sichergestellt ist. Der Transport der Leine vom Start zum Ziel muss gewährleistet sein.

4.2.2 Zeitmessung

Der Einsatz einer elektronischen Zeitmessung ist vorgeschrieben. Zudem muss eine Anzeige für aktueller Startnummer, Laufzeit und Fehler eingesetzt werden.

Es muss mindestens eine Ersatzanlage für die elektronische Zeitmessung vor Ort bereitgehalten werden.

Der Einsatz einer Resultatanzeige für den Rang, die laufenden Zwischenranglisten, etc. ist erwünscht.

4.2.3 Resultatanzeige

Es ist eine oder mehrere Anzeigen zur Resultatanzeige der Gesamtrangliste einzusetzen.

4.2.4 Webseite

Sollte eigens eine Webseite oder eine Unterseite auf der Veranstalter-/Vereinswebseite für die SM errichtet werden, so sind die Logos der TKAMO und der SKG deutlich zu platzieren.

4.2.5 Informationen für Startende

Den Teilnehmern sind die Informationen in den Landessprachen deutsch, französisch und italienisch zur Verfügung zu stellen.

4.2.6 Lautsprecheranlage und Speaker

Der Einsatz einer Lautsprecheranlage und eines Speakers ist Pflicht. Die Durchsage wichtiger Informationen muss mindestens in Deutsch und Französisch erfolgen.

Die Aufgaben des Speakers beinhalten:

- Wichtige organisatorische Informationen
- Vorstellen Richter
- Parcoursangaben (Art des Laufes, Kategorie, Länge, Anzahl Hindernisse, TPM und TPS)
- Informationen Ablauf der Parcoursbegehung
- Weitere Informationen falls nötig

Nur Finalläufe:

- Angaben zu Sportler und Hund (mind. Name, Hundename, Rasse)
- Laufzeit, Parcoursfehler, Verweigerungen, Disqualifikation

4.2.7 Turniersoftware

Der Veranstalter ist verpflichtet eine Turniersoftware einzusetzen, welche alle geforderten Ranglisten und Auswertungen für die Einzel-SM Qualifikations- und Finalläufe gemäss Reglement erstellen kann.

4.2.8 Startnummern

Die Zuteilung der Startnummer geschieht nach dem Zufallsprinzip und erfolgt auf elektronischer Basis (keine Ziehung von Hand). Wenn es das Startfeld zulässt, sollte der Abstand zwischen zwei Hunden desselben Hundeführers mind. 20 Hunde sein.

Es ist optional den Teilnehmern für die Wettbewerbe Startnummern zur Verfügung stellen.

Die Startreihenfolge gemäss Startnummer ist bei den genannten Wettbewerben zwingend einzuhalten und vom Veranstalter durchzusetzen. Erscheint ein Teilnehmer zu spät zum Start, gilt er automatisch und ohne explizite Einwirkung des Richters als disqualifiziert.

4.2.9 Ehrenpreise

Der Veranstalter kommt für die Beschaffung sämtlicher Ehrenpreise für alle Qualifikationsläufe je Kategorie und alle Finalläufe je Kategorie auf.

Die SKG und die TKAMO stellen zusätzliche Ehrenpreise für die drei Schweizermeister und die Ränge 2 und 3 für alle Kategorien der kombinierten Finalläufe zur Verfügung

4.3 Nach dem Turnier

4.3.1 Datenlieferung an TKAMO

Nach der Durchführung eines Wettkampfes müssen bis spätestens am nächsten Werktag folgende Daten per E-Mail an das Ressort Wettkampf TKAMO übermittelt werden:

- Ranglisten pro Kategorie und Wettbewerb der SM-Qualifikations-Wettbewerbe als PDF
- Ranglisten pro Kategorie und Wettbewerb der SM-Final-Wettbewerbe als PDF
- Gesamttrangliste SM pro Kategorie SM als PDF
- Full-HD Fotos der Siegerehrungen der Schweizermeister-Podest als JPG

Zusätzlich muss die Resultatmeldung gem. Art. 2.3.1 Resultatmeldung an TKAMO erfolgen.

5. ZUSÄTZLICHE ASPEKTE ASMV

Die generellen Pflichten des Veranstalters müssen beachtet werden. Ergänzend dazu oder davon abweichend kommen die nachstehend aufgeführten Aspekte zum Tragen.

5.1 Vorbereitungsphase

5.1.1 Verbindung zur TKAMO

Für die Beantwortung von Fragen steht das Ressort Wettkampf der TKAMO zur Verfügung.

5.1.2 Einladung Ehrengäste

Nur ASMV-Final: Sämtliche Mitglieder des Zentralvorstandes der SKG und der TKAMO, die Geschäftsleitung der Geschäftsstelle SKG, das Sekretariat TKAMO sowie die Chefredaktionen HUNDE und INFO CHIENS sind durch den Veranstalter einzuladen. Die Adressen werden dem Veranstalter durch das Ressort Wettkampf zugestellt.

5.1.3 SKG & TKAMO Fahne

Nur ASMV-Final: Am ASMV-Final muss die SKG & TKAMO Fahne aufgehängt werden. Diese werden dem Veranstalter vom Ressort Wettkampf zugestellt.

5.1.4 Obligatorische Wettbewerbe

Zusätzlich zu Agility und Jumping muss die ASMV-Stafette durchgeführt werden.

5.1.5 Agenda-Eintrag in AIS

Der Eintrag in AIS muss nach Vergabe durch die TKAMO vom Veranstalter vorgenommen bzw. ergänzt werden.

5.1.6 Infrastruktur

Der ASMV-Final muss in einer Halle mit geeignetem Boden und genügender Anzahl Zuschauerplätzen durchgeführt werden.

5.1.7 Hindernisse

Nur ASMV-Final: Vor Ort sind gleichwertige Ersatzgeräte bereitzuhalten.

5.1.8 Richter

Die Richter werden durch den Veranstalter bestimmt und entschädigt. Für die Qualifikation wird kein Juge Arbitre bestimmt.

Bei den Qualifikationsläufen ist für die Stafette ein offizieller Richter für die Überwachung der Start-/Ziel-Linie einzusetzen.

5.1.9 Juge-Arbitre

Für den Final bestimmt die TKAMO den Juge-Arbitre und übernimmt dessen Entschädigung. Er wird auch als dritter Richter für die Stafette eingesetzt.

Für die kostenlose Verpflegung des Juge-Arbitre während des Wettkampfs ist der Veranstalter verantwortlich.

5.1.10 Ausschreibung in AIS

Mannschaftsregistrierung

Die ASMV-Mannschaftsregistrierung wird von der TKAMO erstellt und läuft über das TKAMO-System.

Turnier

Die Ausschreibung **vom Typ ASMV-Qualifikation resp. ASMV-Final** für den Turniertag wird vom Veranstalter in AIS vorgenommen.

5.1.11 Turnieranmeldungen

Der Veranstalter legt den Anmeldevorgang fest.

ASMV-Qualifikation

Der Meldebeginn muss nach dem Meldeschluss der Mannschaftsregistrierungen bei der TKAMO liegen.

ASMV-Final

Der Meldebeginn für alle Kategorien muss mindestens 3 Tage nach dem Datum des letzten Qualifikations-Turniers liegen, da die zum Final qualifizierten Mannschaften erst dann alle bekannt sind.

5.1.12 Vorgaben für den Zeitplan

ASMV-Qualifikation

Keine weiteren Vorgaben.

ASMV-Final

4 Wochen vor dem ASMV-Final muss der provisorische Zeitplan der TKAMO Ressort Wettkampf zur Prüfung und Genehmigung eingereicht werden.

5.2 Turniertag

5.2.1 Überprüfung der Zulassungsbestimmungen

Die Überprüfung der Zulassungsbestimmungen gemäss Reglement ASMV, Art. 3 ff. ist Sache des durchführenden Vereins.

Die TKAMO veröffentlicht auf der Webseite die aktuellen Mannschaftslisten. Daraus ist die Mannschaftszusammensetzung ersichtlich.

5.2.2 Helfer

Der Einsatz eines Einweisers ist Pflicht.

Der Posten des Richterschreibers ist doppelt zu besetzen (Vier-Augen-Prinzip).

Es empfiehlt sich zudem zusätzliches Ringpersonal einzusetzen, damit ein reibungsloser Ablauf sichergestellt ist. Der Transport der Leine vom Start zum Ziel muss gewährleistet sein.

5.2.3 Zeitmessung

Stafette

Für die Stafette ist eine elektronische Zeitmessung gemäss Reglement ASMV, Art. 4.2.1 einzusetzen.

ASMV-Qualifikation

Eine elektronische Zeitmessung ist zusätzlich in den offiziellen Wettbewerben auch bei der Klasse 1 einzusetzen.

ASMV-Final

Eine elektronische Zeitmessung ist zusätzlich in den offiziellen Wettbewerben auch bei der Klasse 1 einzusetzen.

5.2.4 Webseite

Registrierung und Informationen zur ASMV werden auf der TKAMO Webseite publiziert. Informationen und Anmeldung zum Turnier müssen auf der Webseite des Veranstalters bereitgestellt werden.

5.2.5 Informationen für Startende

Den Teilnehmern sind die Informationen in den Landessprachen deutsch, französisch und italienisch (sofern Mannschaften der jeweiligen Landessprache vertreten sind) zur Verfügung zu stellen.

5.2.6 Lautsprecheranlage und Speaker

ASMV-Qualifikation

Keine Vorgaben

ASMV-Final

Der Einsatz einer Lautsprecheranlage und eines Speakers ist Pflicht. Die Durchsage wichtiger Informationen muss mindestens in Deutsch und Französisch (sofern Mannschaften der jeweiligen Landessprache vertreten sind) erfolgen.

5.2.7 Turniersoftware

Der Veranstalter ist verpflichtet eine Turniersoftware einzusetzen, welche alle geforderten Ranglisten und Auswertungen für die ASMV Qualifikations- und Finalläufe gemäss Reglement erstellen kann.

5.2.8 Startnummern

Für die Stafette können der Startreihenfolge entsprechende Startnummern abgegeben werden (keine Pflicht).

5.2.9 Ehrenpreise

ASMV-Qualifikation

Der Veranstalter kommt für die Beschaffung sämtlicher Ehrenpreise für die Siegerehrungen der Agility-, Jumping- und Stafetten-Wettbewerbe sowie weiterer durchgeführter Wettbewerbe auf.

Die TKAMO beschafft und liefert pro Kategorie die Ehrenpreise für die ersten drei Mannschaften der Tageswertung.

ASMV-Final

Der Veranstalter kommt für die Beschaffung sämtlicher Ehrenpreise für die Siegerehrungen für die Agility-, Jumping- und Stafetten-Wettbewerbe auf.

Die SKG und die TKAMO stellen zusätzliche Ehrenpreise für die drei Schweizermeister und die Ränge 2 und 3 für alle Kategorien zur Verfügung.

5.3 Nach dem Turnier

5.3.1 Datenlieferung an TKAMO

Nach der Durchführung eines Wettkampfes müssen bis spätestens am nächsten Werktag folgende Daten per E-Mail an das Ressort Wettkampf TKAMO übermittelt werden:

ASMV-Qualifikation

- Tagesranglisten in Kurzform (Total Punkte pro Mannschaft) als XLS
- Tagesranglisten in Kurzform (Total Punkte pro Mannschaft) als PDF
- Tagesranglisten detailliert (Punkte pro Team und Mannschaft) als PDF
- Liste der gestarteten ASMV-Teams (Lizenz Nummer, Vor- Nachname) als XLS
- Liste der in der Stafette gestarteten Ersatzteams (Lizenz Nummer, Mannschaften-Nr. ASMV, Vor- Nachname Hundeführer) als XLS
- Link auf die Webseite mit allen ASMV-Ranglisten (Agility, Jumping, Stafette)

ASMV-Final

- Tagesranglisten in Kurzform (Total Punkte pro Mannschaft) als PDF
- Tagesranglisten detailliert (Punkte pro Team und Mannschaft) als PDF
- Link auf die Webseite mit allen ASMV-Ranglisten (Agility, Jumping, Stafette)

Zusätzlich muss die Resultatmeldung gem. Art. 2.3.1 Resultatmeldung an TKAMO erfolgen.

6. ZUSÄTZLICHE ASPEKTE EO-QUALIFIKATION

Die generellen Pflichten des Veranstalters müssen beachtet werden. Ergänzend dazu oder davon abweichend kommen die nachstehend aufgeführten Aspekte zum Tragen.

6.1 Vorbereitungsphase

6.1.1 Verbindung zur TKAMO

Für die Beantwortung von Fragen steht das Ressort Wettkampf TKAMO zur Verfügung.

6.1.2 Einladung Ehrengäste

Nicht vorgeschrieben

6.1.3 SKG & TKAMO Fahne

An der EO-Qualifikation muss die SKG & TKAMO Fahne aufgehängt werden. Diese werden dem Veranstalter vom Ressort Wettkampf zugestellt.

6.1.4 Obligatorische Wettbewerbe

Gemäss Reglement Internationale Meisterschaften

6.1.5 Infrastruktur

Die Wettbewerbe müssen auf geeignetem Boden durchgeführt werden.

Ein Vorbereitungsbereich von mind. 20m² und mind. 3m Breite welcher mit mind. 1 identischer Hürde und demselben Boden wie im Wettkampfring muss in dessen Nähe den Startern zur Verfügung gestellt werden.

Es muss sichergestellt werden, dass genügend Platz für Camper, Wohnwagen und Zelte zur Verfügung steht.

6.1.6 Hindernisse

Vor Ort sind gleichwertige Ersatzgeräte bereitzuhalten.

6.1.7 Richter

Die Richter werden durch die TKAMO bestimmt. Die Einladung der Richter erfolgt durch die TKAMO Ressort Richterwesen Agility.

Der Veranstalter organisiert die Übernachtung und den Transport von der Übernachtungsmöglichkeit zum Veranstaltungsort in Absprache mit der TKAMO Ressort Richterwesen Agility.

Den Richtern sind bis spätestens vier Wochen vor dem Turnier alle wichtigen Informationen wie Anzahl der zur Verfügung stehenden Hindernisse, Anzahl Helfer, Ablaufplan usw. durch den Veranstalter unaufgefordert zuzustellen (Kopie an wettkampf@tkamo.ch).

Benötigt der Veranstalter für die restlichen Wettbewerbe weitere Richter, sucht und verpflichtet er diese selbst.

6.1.8 Juge-Arbitre

Die TKAMO bestimmt den Juge-Arbitre und übernimmt dessen Entschädigung.

Für die kostenlose Verpflegung des Juge-Arbitre während des Wettkampfs ist der Veranstalter verantwortlich.

6.1.9 Offizielle Ausschreibung in AIS

Registrierung

Die Registrierung zur EO-Qualifikation wird von der TKAMO erstellt und läuft über das TKAMO-System.

Turnier

Die Ausschreibung für den Turniertag wird durch die TKAMO in AIS vom Typ EO-Quali vorgenommen.

6.1.10 Turnieranmeldungen

Die Turnieranmeldung läuft via dem TKAMO System.

6.1.11 Vorgaben für den Zeitplan

Das Ressort Wettkampf stellt dem Veranstalter den Musterzeitplan mit der Richtereinteilung zur Verfügung. Der Veranstalter ergänzt den Musterzeitplan mit zusätzlichen Einträgen (Vorstellung der Teams, Rangverkündigung, allfällige Pausen etc.).

4 Wochen vor dem ersten Turniertag muss der provisorische Zeitplan der TKAMO Ressort Wettkampf zur Prüfung und Genehmigung eingereicht werden. Die Richterzuteilung wird von der TKAMO vorgenommen.

1 Woche vor dem ersten Turniertag muss der definitive Zeitplan der TKAMO Ressort Wettkampf zur Prüfung und Genehmigung eingereicht werden. Beim definitiven Zeitplan dürfen lediglich die Zeiten adäquat der Meldeliste angepasst werden.

6.2 Turniertag

6.2.1 Helfer

Der Einsatz eines Einweisers ist Pflicht.

Der Posten des Richterschreibers ist doppelt zu besetzen (Vier-Augen-Prinzip).

Es empfiehlt sich zudem zusätzliches Ringpersonal einzusetzen, damit ein reibungsloser Ablauf sichergestellt ist. Der Transport der Leine vom Start zum Ziel muss gewährleistet sein.

6.2.2 Zeitmessung

Der Einsatz einer elektronischen Zeitmessung ist vorgeschrieben. Zudem muss eine Anzeige für aktueller Startnummer, Laufzeit und Fehler eingesetzt werden.

Es muss mindestens eine Ersatzanlage für die elektronische Zeitmessung vor Ort bereitgehalten werden.

Der Einsatz einer Resultatanzeige für den Rang, die laufenden Zwischenranglisten, etc. ist erwünscht.

6.2.3 Webseite

Die TKAMO veröffentlicht Informationen zur EO-Qualifikation auf www.tkamo.ch.

6.2.4 Informationen für Startende

Den Teilnehmern sind die Informationen in den Landessprachen deutsch, französisch und italienisch zur Verfügung zu stellen.

6.2.5 Lautsprechanlage und Speaker

Der Einsatz einer Lautsprechanlage und eines Speakers ist Pflicht. Die Durchsage wichtiger Informationen muss mindestens in Deutsch und Französisch erfolgen.

6.2.6 Turniersoftware

Der Veranstalter ist verpflichtet eine Turniersoftware einzusetzen, welche alle geforderten Ranglisten und Auswertungen für die EO-Qualifikationsläufe gemäss Reglement erstellen kann. Das Bereitstellen der Punkteranglisten und der Kombinationsranglisten erfolgt über das TKAMO-System.

6.2.7 Startnummern

Für alle Qualifikations-Wettbewerbe muss eine den Startnummern entsprechende Startreihenfolge sichergestellt sein. Die Zuteilung der Startnummer geschieht nach dem Zufallsprinzip und erfolgt auf elektronischer Basis (keine Ziehung von Hand).

Wenn es das Startfeld zulässt, sollte der Abstand zwischen zwei Hunden desselben Hundeführers mind. 20 Hunde sein.

Es ist optional den Teilnehmern für die Wettbewerbe Startnummern zur Verfügung zu stellen. Die Startreihenfolge ist bei den genannten Wettbewerben zwingend einzuhalten und vom Veranstalter durchzusetzen. Erscheint ein Teilnehmer zu spät zum Start, gilt er automatisch und ohne explizite Einwirkung des Richters als disqualifiziert.

6.2.8 Ehrenpreise

Der Veranstalter kommt für die Beschaffung sämtlicher Ehrenpreise für alle Siegerehrungen auf.

6.3 Nach dem Turnier

6.3.1 Datenlieferung an TKAMO

Das Erstellen der Punkteranglisten und der Kombinationsrangliste wird durch das TKAMO-System vorgenommen. Dazu muss die Resultatmeldung der Qualifikations-Läufe gemäss Art. 2.3.1 Resultatmeldung an TKAMO erfolgen. Danach sind die Punkterangliste und die Kombinationsrangliste im TKAMO-System sichtbar und können als PDF-File heruntergeladen werden. Die Standardrangliste für die offizielle Resultatmeldung wird durch das TKAMO System automatisch erstellt und steht im TKAMO System unter «Resultate» zur Verfügung. Die Anleitung dazu wird dem Veranstalter durch das Ressort Wettkampf zur Verfügung gestellt.

7. ZUSÄTZLICHE ASPEKTE WM-QUALIFIKATION

Die generellen Pflichten des Veranstalters müssen beachtet werden. Ergänzend dazu oder davon abweichend kommen die nachstehend aufgeführten Aspekte zum Tragen.

7.1 Vorbereitungsphase

7.1.1 Verbindung zur TKAMO

Für die Beantwortung von Fragen steht das Ressort Wettkampf TKAMO zur Verfügung.

7.1.2 Einladung Ehrengäste

Nicht vorgeschrieben

7.1.3 SKG & TKAMO Fahne

An dem WM-Qualifikation Finale muss die SKG & TKAMO Fahne aufgehängt werden. Diese werden dem Veranstalter vom Ressort Wettkampf zugestellt.

7.1.4 Obligatorische Wettbewerbe

Gemäss Reglement Internationale Meisterschaften

7.1.5 Infrastruktur

Die Qualifikations- und die Final-Wettbewerbe müssen in einer Halle auf geeignetem Boden durchgeführt werden.

Ein Vorbereitungsbereich von mind. 20m² und mind. 3m Breite welcher mit mind. 1 identischer Hürde und demselben Boden wie im Wettkampfring muss in dessen Nähe den Startern zur Verfügung gestellt werden.

Es muss sichergestellt werden, dass genügend Platz für Camper, Wohnwagen und Zelte zur Verfügung steht.

7.1.6 Hindernisse

Vor Ort sind gleichwertige Ersatzgeräte bereitzuhalten.

7.1.7 Richter

Die Richter werden durch die TKAMO bestimmt. Die Einladung der Richter erfolgt durch die TKAMO Ressort Richterwesen Agility.

Der Veranstalter organisiert die Übernachtung und den Transport von der Übernachtungsmöglichkeit zum Veranstaltungsort in Absprache mit der TKAMO Ressort Richterwesen Agility.

Den Richtern sind bis spätestens vier Wochen vor dem Turnier alle wichtigen Informationen wie Anzahl der zur Verfügung stehenden Hindernisse, Anzahl Helfer, Ablaufplan usw. durch den Veranstalter unaufgefordert zuzustellen.

Benötigt der Veranstalter für die restlichen Wettbewerbe weitere Richter, sucht und verpflichtet er diese selbst.

7.1.8 Juge-Arbitre

Die TKAMO bestimmt den Juge-Arbitre und übernimmt dessen Entschädigung. Der Juge-Arbitre rechnet via Spesenformular direkt mit dem Ressort Finanzen TKAMO ab.

Für die kostenlose Verpflegung des Juge-Arbitre während des Wettkampfs ist der Veranstalter verantwortlich.

7.1.9 Offizielle Ausschreibung in AIS

Registrierung

Die Registrierung zur WM-Qualifikation wird von der TKAMO erstellt und läuft über das TKAMO-System.

Turnier

Die Ausschreibung für den Turniertag wird durch die TKAMO in AIS vom Typ WM-Quali vorgenommen.

Für das WM-Quali-Finale werden durch die TKAMO in AIS drei Einträge vom Typ WM-Quali Final erfasst. Pro «Turniertag» wird ein Agility und ein Jumping-Lauf eingetragen. Die Anleitung wird dem Veranstalter durch das Ressort Wettkampf zur Verfügung gestellt.

7.1.10 Turnieranmeldungen

Die Turnieranmeldung läuft via dem TKAMO System.

Die TKAMO übernimmt das Inkasso für die Registrationsgebühr und die Startgelder. Die TKAMO vergütet dem Veranstalter eine Akonto-Zahlung vor dem Turnier. Die definitive Abrechnung erfolgt nach Abschluss aller Qualifikationsveranstaltungen. Massgebend ist die Anzahl eingegangener Startgelder abzüglich begründeter Abmeldungen / Rückerstattungen.

7.1.11 Vorgaben für den Zeitplan

Das Ressort Wettkampf stellt dem Veranstalter den Musterzeitplan mit der Richtereinteilung zur Verfügung. Der Veranstalter ergänzt den Musterzeitplan mit zusätzlichen Einträgen (Vorstellung der Teams, Rangverkündigung, allfällige Pausen etc.).

4 Wochen vor dem ersten Turniertag muss der provisorische Zeitplan der TKAMO Ressort Wettkampf zur Prüfung und Genehmigung eingereicht werden. Die Richterzuteilung wird von der TKAMO vorgenommen.

1 Woche vor dem ersten Turniertag muss der definitive Zeitplan der TKAMO Ressort Wettkampf zur Prüfung und Genehmigung eingereicht werden. Beim definitiven Zeitplan dürfen lediglich die Zeiten adäquat der Meldeliste angepasst werden.

7.2 Turniertag

7.2.1 Helfer

Der Einsatz eines Einweisers ist Pflicht.

Der Posten des Richterschreibers ist doppelt zu besetzen (Vier-Augen-Prinzip).

Zusätzlich muss ein Helfer gestellt werden, der das Starthindernis bis zur Lauffreigabe durch den Richter blockiert.

Es empfiehlt sich zudem zusätzliches Ringpersonal einzusetzen, damit ein reibungsloser Ablauf sichergestellt ist. Der Transport der Leine vom Start zum Ziel muss gewährleistet sein.

7.2.2 Zeitmessung

Der Einsatz einer elektronischen Zeitmessung ist vorgeschrieben. Zudem muss eine Anzeige für aktueller Startnummer, Laufzeit und Fehler eingesetzt werden.

Es muss mindestens eine Ersatzanlage für die elektronische Zeitmessung vor Ort bereitgehalten werden.

Der Einsatz einer Resultatanzeige für den Rang, die laufenden Zwischenranglisten, etc. ist erwünscht.

Für den WM-Qualifikation Final ist die Projektion vorgeschrieben.

7.2.3 Resultatanzeige

Es ist eine oder mehrere Anzeigen zur Resultatanzeige der Gesamtrangliste einzusetzen.

7.2.4 Webseite

Die TKAMO veröffentlicht Informationen zur WM-Qualifikation auf www.tkamo.ch.

7.2.5 Informationen für Startende

Den Teilnehmern sind die Informationen in den Landessprachen deutsch, französisch und italienisch zur Verfügung zu stellen.

7.2.6 Lautsprecheranlage und Speaker

Der Einsatz einer Lautsprecheranlage und eines Speakers ist Pflicht. Die Durchsage wichtiger Informationen muss mindestens in Deutsch und Französisch erfolgen.

7.2.7 Turniersoftware

Der Veranstalter ist verpflichtet eine Turniersoftware einzusetzen, welche alle geforderten Ranglisten und Auswertungen für die WM-Qualifikationsläufe gemäss Reglement erstellen kann. Das Bereitstellen der Punkteranglisten und der Kombinationsranglisten erfolgt über das TKAMO-System.

7.2.8 Startnummern

Für alle Qualifikations-Wettbewerbe muss eine den Startnummern entsprechende Startreihenfolge sichergestellt sein. Die Zuteilung der Startnummer geschieht nach dem Zufallsprinzip und erfolgt auf elektronischer Basis (keine Ziehung von Hand).

Wenn es das Startfeld zulässt, sollte der Abstand zwischen zwei Hunden desselben Hundeführers mind. 20 Hunde sein.

Es ist optional den Teilnehmern für die Wettbewerbe Startnummern zur Verfügung zu stellen.

Die Startreihenfolge ist bei den genannten Wettbewerben zwingend einzuhalten und vom Veranstalter durchzusetzen. Erscheint ein Teilnehmer zu spät zum Start, gilt er automatisch und ohne explizite Einwirkung des Richters als disqualifiziert.

7.2.9 Ehrenpreise

Der Veranstalter kommt für die Beschaffung sämtlicher Ehrenpreise etc. für alle Siegerehrungen auf.

7.3 Nach dem Turnier

7.3.1 Datenlieferung an TKAMO

Das Erstellen der Punkteranglisten und der Kombinationsrangliste wird durch das TKAMO-System vorgenommen. Dazu muss die Resultatmeldung der Qualifikations-Läufe gemäss Art. 2.3.1 Resultatmeldung an TKAMO erfolgen. Danach sind die Punkterangliste und die Kombinationsrangliste im TKAMO-System sichtbar und können als PDF-File heruntergeladen werden. Die Standardrangliste für die offizielle Resultatmeldung wird durch das TKAMO System automatisch erstellt und steht im TKAMO System unter «Resultate» zur Verfügung. Die Anleitung dazu wird dem Veranstalter durch das Ressort Wettkampf zur Verfügung gestellt.

8. ZUSÄTZLICHE ASPEKTE SAO-QUALIFIKATION

Die generellen Pflichten des Veranstalters müssen beachtet werden. Ergänzend dazu oder davon abweichend kommen die nachstehend aufgeführten Aspekte zum Tragen.

8.1 Vorbereitungsphase

8.1.1 Verbindung zur TKAMO

Für die Beantwortung von Fragen steht das Ressort Wettkampf TKAMO zur Verfügung.

8.1.2 Einladung Ehrengäste

Nicht vorgeschrieben

8.1.3 SKG & TKAMO Fahne

Am letzten Turniertag der SAO-Qualifikation muss die SKG & TKAMO Fahne aufgehängt werden. Diese werden dem Veranstalter vom Ressort Wettkampf zugestellt.

8.1.4 Obligatorische Wettbewerbe

Gemäss Reglement Internationale Meisterschaften

8.1.5 Infrastruktur

Die Qualifikations- und die Final-Wettbewerbe müssen in einer Halle auf geeignetem Boden durchgeführt werden.

Ein Vorbereitungsbereich von mind. 20m² und mind. 3m Breite welcher mit mind. 1 identischer Hürde und demselben Boden wie im Wettkampfring muss in dessen Nähe den Startern zur Verfügung gestellt werden.

Es muss sichergestellt werden, dass genügend Platz für Camper, Wohnwagen und Zelte zur Verfügung steht.

8.1.6 Hindernisse

Vor Ort sind gleichwertige Ersatzgeräte bereitzuhalten.

8.1.7 Richter

Die Richter werden durch die TKAMO bestimmt. Die Einladung der Richter erfolgt durch die TKAMO Ressort Richterwesen Agility.

Der Veranstalter organisiert die Übernachtung und den Transport von der Übernachtungsmöglichkeit zum Veranstaltungsort in Absprache mit der TKAMO Ressort Richterwesen Agility.

Den Richtern sind bis spätestens vier Wochen vor dem Turnier alle wichtigen Informationen wie Anzahl der zur Verfügung stehenden Hindernisse, Anzahl Helfer, Ablaufplan usw. durch den Veranstalter unaufgefordert zuzustellen.

Benötigt der Veranstalter für die restlichen Wettbewerbe weitere Richter, sucht und verpflichtet er diese selbst.

8.1.8 Juge-Arbitre

Die TKAMO bestimmt den Juge-Arbitre und übernimmt dessen Entschädigung. Der Juge-Arbitre rechnet via Spesenformular direkt mit dem Ressort Finanzen TKAMO ab.

Für die kostenlose Verpflegung des Juge-Arbitre während des Wettkampfs ist der Veranstalter verantwortlich.

8.1.9 Offizielle Ausschreibung in AIS

Registrierung

Die Registrierung zur SAO-Qualifikation wird von der TKAMO erstellt und läuft über das TKAMO-System.

Turnier

Die Ausschreibung für den Turniertag wird durch die TKAMO in AIS vom Typ SAO-Quali vorgenommen.

8.1.10 Turnieranmeldungen

Die Turnieranmeldung läuft via dem TKAMO System.

8.1.11 Vorgaben für den Zeitplan

Das Ressort Wettkampf stellt dem Veranstalter den Musterzeitplan mit der Richtereinteilung zur Verfügung. Der Veranstalter ergänzt den Musterzeitplan mit zusätzlichen Einträgen (Vorstellung der Teams, Rangverkündigung, allfällige Pausen etc.).

4 Wochen vor dem ersten Turniertag muss der provisorische Zeitplan der TKAMO Ressort Wettkampf zur Prüfung und Genehmigung eingereicht werden. Die Richterzuteilung wird von der TKAMO vorgenommen.

1 Woche vor dem ersten Turniertag muss der definitive Zeitplan der TKAMO Ressort Wettkampf zur Prüfung und Genehmigung eingereicht werden. Beim definitiven Zeitplan dürfen lediglich die Zeiten adäquat der Meldeliste angepasst werden.

8.2 Turniertag

8.2.1 Helfer

Der Einsatz eines Einweisers ist Pflicht.

Der Posten des Richterschreibers ist doppelt zu besetzen (Vier-Augen-Prinzip).

Zusätzlich muss ein Helfer gestellt werden, der das Starthindernis bis zur Lauffreigabe durch den Richter blockiert.

Es empfiehlt sich zudem zusätzliches Ringpersonal einzusetzen, damit ein reibungsloser Ablauf sichergestellt ist. Der Transport der Leine vom Start zum Ziel muss gewährleistet sein.

8.2.2 Zeitmessung

Der Einsatz einer elektronischen Zeitmessung ist vorgeschrieben. Zudem muss eine Anzeige für aktueller Startnummer, Laufzeit und Fehler eingesetzt werden.

Der Einsatz einer Resultatanzeige für den Rang, die laufenden Zwischenranglisten, etc. ist erwünscht.

Für den WM-Qualifikation Final ist die Projektion vorgeschrieben.

8.2.3 Resultatanzeige

Es ist eine oder mehrere Anzeigen zur Resultatanzeige der Gesamtrangliste einzusetzen.

8.2.4 Webseite

Die TKAMO veröffentlicht Informationen zur SAO-Qualifikation auf www.tkamo.ch.

8.2.5 Informationen für Startende

Den Teilnehmern sind die Informationen in den Landessprachen deutsch, französisch und italienisch zur Verfügung zu stellen.

8.2.6 Lautsprecheranlage und Speaker

Der Einsatz einer Lautsprecheranlage und eines Speakers ist Pflicht. Die Durchsage wichtiger Informationen muss mindestens in Deutsch und Französisch erfolgen.

8.2.7 Turniersoftware

Der Veranstalter ist verpflichtet eine Turniersoftware einzusetzen, welche alle geforderten Ranglisten und Auswertungen für die SAO-Qualifikationsläufe gemäss Reglement erstellen kann. Das Bereitstellen der Punkteranglisten und der Kombinationsranglisten erfolgt über das TKAMO-System.

8.2.8 Startnummern

Die Zuteilung der Startnummer geschieht nach dem Zufallsprinzip und erfolgt auf elektronischer Basis (keine Ziehung von Hand).

Wenn es das Startfeld zulässt, sollte der Abstand zwischen zwei Hunden desselben Hundeführers mind. 20 Hunde sein.

Es ist optional den Teilnehmern für die Wettbewerbe Startnummern zur Verfügung zu stellen.

Die Startreihenfolge gemäss Startnummer ist bei den genannten Wettbewerben zwingend einzuhalten und vom Veranstalter durchzusetzen. Erscheint ein Teilnehmer zu spät zum Start, gilt er automatisch und ohne explizite Einwirkung des Richters als disqualifiziert.

8.2.9 Ehrenpreise

Der Veranstalter kommt für die Beschaffung sämtlicher Ehrenpreise etc. für alle Siegerehrungen auf.

8.3 Nach dem Turnier

8.3.1 Datenlieferung an TKAMO

Das Erstellen der Punkteranglisten und der Kombinationsrangliste wird durch das TKAMO-System vorgenommen. Dazu muss die Resultatmeldung der Qualifikations-Läufe gemäss Art. 2.3.1 Resultatmeldung an TKAMO erfolgen. Danach sind die Punkterangliste und die Gesamtrangliste im TKAMO-System sichtbar und können als PDF-File heruntergeladen werden. Die Standardrangliste für die offizielle Resultatmeldung wird durch das TKAMO System automatisch erstellt und steht im TKAMO System unter «Resultate» zur Verfügung. Die Anleitung dazu wird dem Veranstalter durch das Ressort Wettkampf zur Verfügung gestellt.

9. WICHTIGE ADRESSEN UND LINKS

Sekretariat TKAMO	Geschäftsstelle der SKG, Thalstrasse 49, 4710 Balsthal sekretariat@tkamo.ch Tel. 031 306 62 62
Ressort Finanzen	Michael Lange, finanzen@tkamo.ch
Ressort Wettkämpfe	Faiitan Würsch, wettkampf@tkamo.ch
Ressort Kontrollstelle	kontrollstelle@tkamo.ch
Ressort PR	Corinne Gysin, pr@tkamo.ch
Webmaster www.tkamo.ch	Sascha Grunder, kontrollstelle@tkamo.ch
Reglemente, Weisungen, Ausführungsbestimmungen, Richterliste etc.	zu beziehen auf www.tkamo.ch

10. GENEHMIGUNG UND INKRAFTTRETEN

Dieses Pflichtenheft wurde von der TKAMO am 08.10.2025 verabschiedet und tritt am 01.01.2026 in Kraft. Sie ersetzt alle früheren in diesem Zusammenhang erlassenen Bestimmungen.

Peter Feer
Präsident TKAMO

Sascha Grunder
Vizepräsident TKAMO